

1961 Rede von N Chruschtschow

Am 7. August hielt Chruschtschow im Rundfunk eine Rede zur Deutschland- und Berlin-Frage. Es ging ihm in der Rede nicht mehr um das Durchpeitschen eines separaten Friedensvertrages, obwohl er auch darüber in gewohnter Weise sprach. Das eigentliche Signal lautet, daß ein separater Friedensvertrag mit der DDR 'keine legitimen Rechte der Westmächte' antasten würde. Das war neu. NS wörtlich: 'Es ist von keinem Verbot des Zugangs nach Westberlin, von keiner Blockade Westberlins die Rede.' Außerdem kündigte Chruschtschow die Verstärkung der Sowjetarmee an den Westgrenzen und die Einberufung von Reservisten an." SP,S.39ff

Zeitgleich traf am 7. August 1961 der ehemalige Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte des Warschauer Vertrages (von 1956-1960) Iwan S Konew in Ostberlin ein und übernahm den Oberbefehl über die in der DDR stationierte Armee der UdSSR. Am 10. August informierte Marschall Konew die westlichen Militärgouverneure in Zossen über die erhöhten Aktivitäten der Sowjetarmee in der DDR: 'Meine Herren, Sie können beruhigt sein, was immer in nächster Zukunft geschehen mag, Ihre Rechte werden unberührt bleiben. Nichts wird sich gegen Westberlin richten.' Die Details der vorgesehenen Maßnahmen blieben allerdings bis zum 13.8.1961 streng geheim." SP,S.40